

## Börsens und Handelsteil.

**Berlin.** (Prin. Teil.) Die Börse stand heute unter dem Einflusse von Verstaatlichungsgerüchten. Räumlich trat dies wiederum unterbrochene Bericht mit großer Bestimmtheit wieder auf, daß die bürgerliche Regierung den Plan habe, das hammerer Bergwerk zu erwerben. Darunter, die gestern mit 21½% geschlossen, liegen heute mit 21½% ein und steigen bald auf 22%. Deben-Darpaner waren Hessenfischer leicht, während Schlesien still blieben und zur Schwäche neigten. Döchumer und Lourahütte erzielten ½ Prozent niedriger. Im weiteren Verlauf des Vertrags gestaltete sich die Tendenz allgemein fest, wobei die unregelmäßige Wirkung hoher Londoner Minenkurse in Betracht kam. Banken waren zunächst ohne Verlehr, später teilweise besser. Handelsanteile ½ Prozent höher. Von Eisenbahnen wurden die lange vernachlässigten Lübeck-Büchener gleichfalls auf Verstaatlichungsgerüchte lebhafter gehandelt und höher bezahlt. Ferner waren italienische Werte, Anatolier und Marchau-Wiener fest, amerikanische und Prince Henri mäßig. Neuen geschäftsfest, Türkensee gedrückt. Privatdiskont 2½% Prozent (½ Prozent höher). Zum Schlussh war der Börse waren Darpaner nicht voll beobachtet. Am Getreide-Märkte sind die durch den gezeitigen Regen hervorgerufenen Verzerrungen wegen einer Versägung der Ernte wieder geschwunden, und der Markt endet in eine matte Haltung. Amerika sendete flache Tendenzen für Getreide. Die Wochenveröffentlichungen Argentinens waren in Weizen und Mais wieder ausschließlich groß. Aus dem für die argentinischen Verhältnisse um diese vorgeschriebene Nachfrage außergewöhnlich großen Umfang der dortigen Borräte und der dortigen Ausfuhr schließt man, daß das Getreide der vorjährigen Ernte Argentinens größtmöglichen Umfang erreicht hat und zurückgehalten werden soll, um jetzt mit der Produktion der neuen Ernte in den gewünschten Zonen in Konkurrenz zu treten. Weizen- und Roggenlieferungen zeigten 0,25 bis 0,50% M. niedriger ein, konnten sich aber leicht erhalten, als Preis höher Preise mehren und das Getreide wieder drohender erscheinen. Der Getreide war ganz unbedeutend. Die Pariser Börse ist mehrere Tage lang geschlossen. Auslandsafferten waren unverändert. Rosé und Mais wurden je gut wie gar nicht gehandelt. Käubel gab 10% P. nach. Der Schluss der Börse war für Getreide-Zulässtungen, besonders Roggen, auf Deduktionen fest. — **Wetter:** Teileweise bedeckt, Westwind.

**Dresdner Börse** vom 16. Juli. Die gesellschaftliche Bewegung an der dresdner Börse gewann auch heute seine große Ausdehnung, doch charakterisierte sie die Stimmung im allgemeinen als recht fest, wodurch verschiedene Werte ans anfängliche Ausbauszenen erzielten. So genommen von Maisfabrikaten bei einigen Umläufen Germania 2%, Gehrler 1,50%, Schubert & Sohne 2,50%. Jener bezogt von Sondermann & Gier, Jacobi und Marchau-Wieshögl zu den bisherigen Kurien. Bei elektrischen Werten und Industriewerten reichten für Germania zu 224% (+ 2,50%), Seidel & Rossmann zu 294,50% (+ 0,50%), Gussstahlkunst zu 126% (+ 0,25%), sowie Schladitz-Vorlage zu 108,25% (+ 0,25%) größeres Bedeutung. In Brauereien verzweigten nur Münz B zu 28,50% (+ 0,50%) und Löbauer zu 100% (unverändert) Bierwechsel, während Bierwert mit 86,75% (+ 1,50%) vergleichsweise gestiegen ist. Soz. ohne Besonderung blieben Transportweine und Bananen, von denen Südliche Straßebahn zu 138,75% (+ 0,75%). Vereinigte Elbschiffahrt, Südliche Bahn, sowie Südliche Dampfschiffahrt zu den gleichen Kurien aus dem Markt genommen wurden. Bei Pariser u. Co. Fabriken volkssam und geringe Abschlüsse in weniger zu 177% (+ 1%), Vereinigte Strohstoff zu 110,50% (+ 0,50%) und in Chemnitzer Porzellanfabrik-Sättelmann zu 80,10% (- 1%), wogegen Baumwollfaser-Attila und Fernmühle Werte wiederum umstiegen und bis auf Südliche Glasfabrik, die eben Meldung um weitere 5% erhöhten, ohne nennenswerte Veränderungen blieben. Soz. gingen aus diversen Industrie-Attila, die nur in Holzindustrie-Nabenau zu 72% (+ 0,25%) und in Kartonagen-Industrie zu 176,50% (- 0,25%) Rehmer Kamm. Chemnitzer Attila-Kamm. und Dresden-Gardinen notierten je 1% höher Geld. Der Handelsmarkt war heute völlig vermaßt.

**Jubiläum.** Die Bankfirma Ferdinand Henne in Graudau begeht am 15. d. M. das Jubiläum ihres 50-jährigen Bestehens.

\* Die Petroleumraffinerie vormalss August Kortf, Bremen, schlägt 18%, Dividende vor (im Vorjahr 31%).

\* Unternehmensgemeinschaftswissen der Preußischen Central-Genossenschafts-Kasse und der Landwirtschaftlichen Central-Darlehens-Kasse für Deutschland zu neuem Leid. Beide der Preußischen Central-Genossenschafts-Kasse zu Berlin und der Landwirtschaftlichen Central-Darlehens-Kasse für Deutschland, welche als Centralstelle für die Raiffeisen-Genossenschaften fungiert, zu neuem, die gegenwärtig ein eingeholtes Attila-Kapital von 8,5 Mill. M. hat, ist nach eingehenden Vorberatungen eine engeren Interessengemeinschaft abgeschlossen worden. Das Abkommen, welches das beiderseitige Verhältnis regelt, ist unter dem 25. Juni d. J. von preußischen Finanzminister genehmigt worden. In der Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Central-Darlehens-Kasse am 6. Juli d. J. in Nürnberg, in der durch einkommigen Besluß der Abteilung der Jahresgewinne und die Reserven bis auf 25.000 M. für allgemeine geschäftliche Leistungen und unbestimmte Verpflichtungen des Central-Darlehens-Kasse abgeschrieben worden sind, hat der Präsident der preußischen Central-Genossenschafts-Kasse, Herr Dr. Heiligenthal, die Organisation zu dem entstehenden Säcrite beglaubigt und aus seines genauen Kenntnis aller Verhältnisse heraus die vertraulichsten Verlängerungen über die Lage und die Zukunft der Landwirtschaftlichen Central-Darlehens-Kasse gegeben.

\* **Gibtschafft.** Nach Berichten aus Böhmen wird ergemäßlich in den Kreisen der Gibtschafft-Gesellschaften der Begriff der Umgestaltung des böhmischen Landes in einen handelsfähigen Industrie-Entwicklungsgebiet. Zur Beratung steht ferner die Frage, ob die Idee von Möglichkeit nach Möglichkeit zu konstituieren oder zu regulieren sei. Es findet in dieser An-gelegenheit demnächst eine Konferenz statt.

\* **Russisch-Chinesische Bank.** Im der Generalversammlung des Böhmischen Landes wurde der Geschäftsbericht für 1904 genehmigt. Der Rohgewinn von 3.000.000 Rubel wird wie folgt verteilt: 20.000 Rubel Zuwendung für Reichspost, 1.500 Rubel für Absicherung auf Eisenbahnen, 20.000 Rubel für die Aufzehrung der Befestigungen, 47.500 Rubel Gewerbeleiter, 1,5 Millionen Rubel Sonderzuflüsse, 100.000 Rubel Zuwendungen der Verwaltung, 70.940 Rubel Zuflüsse auf das Aktienkapital, 35.640 Rubel Zuflüsse für den Anteil der österreichischen Regierung, 600.000 Rubel Zuwendungen auf den Anteil der österreichischen Regierung, 100.000 Rubel Zuwendungen auf den Anteil der österreichischen Regierung oder 4%. An Verwaltungskosten für 1906 werden 2.980.400 Rubel ausgeworfen.

\* **Öffentlicher japanischer Anteil in St. Petersburg.** Für den bewohnten Teil der neuen japanischen Anteile nach der Art. 38. fehlt die Bank für Handel und Industrie Anstellungen mit Bonifikationszulage auch nach St. Petersburg gelegt worden. Diese Tatsache führt in maßgebenden russischen Kreisen die Verlust zu haben, da in der zufälligen Weise das Verlangen gestellt wird, die genannte Institu teile seien leistungsfähiger als gesamte russische Finanz- und Geschäftssphäre dargestellt werden.

\* **Kaffeekultur und Kaffeeproduktion der Welt.** Die Gesamtzahl der auf der Welt vorhandenen Kaffeepflanzungen liegt 40.000. Die jährliche Produktion macht 21.500.000 Kilo. D. Jahr der Kaffeekultivierung wird nach dem Ereignis, unter Zugrundeziehung von 1%, Kilo pro Baum, auf 10 für die argentinischen Verhältnisse um diese vorgeschriebene Dauer wird bei durchschnittlich 500 Bäumen pro Acre mit 3.000.000 Kilo und kein Wert eindeutig Gebühren und Preisniveau auf über 6% Milliarden M. angegeben. Die Zahl der auf den Villungen jährlich beschäftigten Personen beträgt über 2.000.000 und die Löwen und Gehälter erfordern pro Jahr eine Summe von rund 670 Millionen M.

**Bank-Diskonto.** Mittwoch 3. Aug. Lombardsdiskont 4 Proz. Amster-dam 24. Aug. Kriegs 24. Aug. London 24. Aug. Paris 3. Aug. Peters-burg 24. Aug. Brüssel 24. Aug. Wien 24. Aug.

**Selbst. 14. Juli.**

1% Südl. Rente 88,80 1% Nord. Gold 102,- 1% Germania 113,- 1% Börsen 137,- 1% Hartmann 127,50 1% Schönherz 253,- 1% Sonderm. & Sohne 107,- 1% Hammermann 120,- 1% Goldb. 100,80 1% Gold. Silb. 101,30 1% Börsen, B. 101,90 1% Börsen, 1895 101,90 1% Börsen, 1896 101,30 1% Börsen, 1897 101,30 1% Börsen, 1898 101,30 1% Börsen, 1899 101,30 1% Börsen, 1900 101,30 1% Börsen, 1901 101,30 1% Börsen, 1902 101,30 1% Börsen, 1903 101,30 1% Börsen, 1904 101,30 1% Börsen, 1905 101,30 1% Börsen, 1906 101,30 1% Börsen, 1907 101,30 1% Börsen, 1908 101,30 1% Börsen, 1909 101,30 1% Börsen, 1910 101,30 1% Börsen, 1911 101,30 1% Börsen, 1912 101,30 1% Börsen, 1913 101,30 1% Börsen, 1914 101,30 1% Börsen, 1915 101,30 1% Börsen, 1916 101,30 1% Börsen, 1917 101,30 1% Börsen, 1918 101,30 1% Börsen, 1919 101,30 1% Börsen, 1920 101,30 1% Börsen, 1921 101,30 1% Börsen, 1922 101,30 1% Börsen, 1923 101,30 1% Börsen, 1924 101,30 1% Börsen, 1925 101,30 1% Börsen, 1926 101,30 1% Börsen, 1927 101,30 1% Börsen, 1928 101,30 1% Börsen, 1929 101,30 1% Börsen, 1930 101,30 1% Börsen, 1931 101,30 1% Börsen, 1932 101,30 1% Börsen, 1933 101,30 1% Börsen, 1934 101,30 1% Börsen, 1935 101,30 1% Börsen, 1936 101,30 1% Börsen, 1937 101,30 1% Börsen, 1938 101,30 1% Börsen, 1939 101,30 1% Börsen, 1940 101,30 1% Börsen, 1941 101,30 1% Börsen, 1942 101,30 1% Börsen, 1943 101,30 1% Börsen, 1944 101,30 1% Börsen, 1945 101,30 1% Börsen, 1946 101,30 1% Börsen, 1947 101,30 1% Börsen, 1948 101,30 1% Börsen, 1949 101,30 1% Börsen, 1950 101,30 1% Börsen, 1951 101,30 1% Börsen, 1952 101,30 1% Börsen, 1953 101,30 1% Börsen, 1954 101,30 1% Börsen, 1955 101,30 1% Börsen, 1956 101,30 1% Börsen, 1957 101,30 1% Börsen, 1958 101,30 1% Börsen, 1959 101,30 1% Börsen, 1960 101,30 1% Börsen, 1961 101,30 1% Börsen, 1962 101,30 1% Börsen, 1963 101,30 1% Börsen, 1964 101,30 1% Börsen, 1965 101,30 1% Börsen, 1966 101,30 1% Börsen, 1967 101,30 1% Börsen, 1968 101,30 1% Börsen, 1969 101,30 1% Börsen, 1970 101,30 1% Börsen, 1971 101,30 1% Börsen, 1972 101,30 1% Börsen, 1973 101,30 1% Börsen, 1974 101,30 1% Börsen, 1975 101,30 1% Börsen, 1976 101,30 1% Börsen, 1977 101,30 1% Börsen, 1978 101,30 1% Börsen, 1979 101,30 1% Börsen, 1980 101,30 1% Börsen, 1981 101,30 1% Börsen, 1982 101,30 1% Börsen, 1983 101,30 1% Börsen, 1984 101,30 1% Börsen, 1985 101,30 1% Börsen, 1986 101,30 1% Börsen, 1987 101,30 1% Börsen, 1988 101,30 1% Börsen, 1989 101,30 1% Börsen, 1990 101,30 1% Börsen, 1991 101,30 1% Börsen, 1992 101,30 1% Börsen, 1993 101,30 1% Börsen, 1994 101,30 1% Börsen, 1995 101,30 1% Börsen, 1996 101,30 1% Börsen, 1997 101,30 1% Börsen, 1998 101,30 1% Börsen, 1999 101,30 1% Börsen, 2000 101,30 1% Börsen, 2001 101,30 1% Börsen, 2002 101,30 1% Börsen, 2003 101,30 1% Börsen, 2004 101,30 1% Börsen, 2005 101,30 1% Börsen, 2006 101,30 1% Börsen, 2007 101,30 1% Börsen, 2008 101,30 1% Börsen, 2009 101,30 1% Börsen, 2010 101,30 1% Börsen, 2011 101,30 1% Börsen, 2012 101,30 1% Börsen, 2013 101,30 1% Börsen, 2014 101,30 1% Börsen, 2015 101,30 1% Börsen, 2016 101,30 1% Börsen, 2017 101,30 1% Börsen, 2018 101,30 1% Börsen, 2019 101,30 1% Börsen, 2020 101,30 1% Börsen, 2021 101,30 1% Börsen, 2022 101,30 1% Börsen, 2023 101,30 1% Börsen, 2024 101,30 1% Börsen, 2025 101,30 1% Börsen, 2026 101,30 1% Börsen, 2027 101,30 1% Börsen, 2028 101,30 1% Börsen, 2029 101,30 1% Börsen, 2030 101,30 1% Börsen, 2031 101,30 1% Börsen, 2032 101,30 1% Börsen, 2033 101,30 1% Börsen, 2034 101,30 1% Börsen, 2035 101,30 1% Börsen, 2036 101,30 1% Börsen, 2037 101,30 1% Börsen, 2038 101,30 1% Börsen, 2039 101,30 1% Börsen, 2040 101,30 1% Börsen, 2041 101,30 1% Börsen, 2042 101,30 1% Börsen, 2043 101,30 1% Börsen, 2044 101,30 1% Börsen, 2045 101,30 1% Börsen, 2046 101,30 1% Börsen, 2047 101,30 1% Börsen, 2048 101,30 1% Börsen, 2049 101,30 1% Börsen, 2050 101,30 1% Börsen, 2051 101,30 1% Börsen, 2052 101,30 1% Börsen, 2053 101,30 1% Börsen, 2054 101,30 1% Börsen, 2055 101,30 1% Börsen, 2056 101,30 1% Börsen, 2057 101,30 1% Börsen, 2058 101,30 1% Börsen, 2059 101,30 1% Börsen, 2060 101,30 1% Börsen, 2061 101,30 1% Börsen, 2062 101,30 1% Börsen, 2063 101,30 1% Börsen, 2064 101,30 1% Börsen, 2065 101,30 1% Börsen, 2066 101,30 1% Börsen, 2067 101,30 1% Börsen, 2068 101,30 1% Börsen, 2069 101,30 1% Börsen, 2070 101,30 1% Börsen, 2071 101,30 1% Börsen, 2072 101,30 1% Börsen, 2073 101,30 1% Börsen, 2074 101,30 1% Börsen, 2075 101,30 1% Börsen, 2076 101,30 1% Börsen, 2077 101,30 1% Börsen, 2078 101,30 1% Börsen, 2079 101,30 1% Börsen, 2080 101,30 1% Börsen, 2081 101,30 1% Börsen, 2082 101,30 1% Börsen, 2083 101,30 1% Börsen, 2084 101,30 1% Börsen, 2085 101,30 1% Börsen, 2086 101,30 1% Börsen, 2087 101,30 1% Börsen, 2088 101,30 1% Börsen, 2089 101,30 1% Börsen, 2090 101,30 1% Börsen, 2091 101,30 1% Börsen, 2092 101,30 1% Börsen, 2093 101,30 1% Börsen, 2094 101,30 1% Börsen, 2095 101,30 1% Börsen, 2096 101,30 1% Börsen, 2097 101,30 1% Börsen, 2098 101,30 1% Börsen, 2099 101,30 1% Börsen, 2100 101,30 1% Börsen, 2101 101,30 1% Börsen, 2102 101,30 1% Börsen, 2103 101,30 1% Börsen, 2104 101,30 1% Börsen, 2105 101,30 1% Börsen, 2106 101,30 1% Börsen, 2107 101,30 1% Börsen, 2108 101,30 1% Börsen, 2109 101,30 1% Börsen, 2110 101,30 1% Börsen, 2111 101,30 1% Börsen, 2112 101,30 1% Börsen, 2113 101,30 1% Börsen, 2114 101,30 1% Börsen, 2115 101,30 1% Börsen, 2116 101,30 1% Börsen, 2117 101,30 1% B